

Fixt sie an!

➔ Gleich zwei Studien haben der Branche einen ordentlichen Tritt vors Schienbein verpasst: Eine davon ist die IGLU-Studie. Sie hat den lang gehegten Verdacht vieler Kinderbuchverlage bestätigt, dass es um das Textverständnis von Viertklässlern nicht besonders gut bestellt ist. Die Behauptung »Früher war alles besser!« ist aber wie immer fehl am Platz. Warum? Weil mit der Zahl der leseschwachen Kinder zugleich die Zahl der exzellenten Leser gestiegen ist.

An dieser Stelle auf das Wirrwarr überlasteter Schulsysteme zu verweisen, wäre zu billig: Nicht erst seit der Jahrestagung der IG Belletristik & Sachbuch in München wissen wir, dass die Zahl der Buchkäufer auf dramatische Weise rückläufig ist. Dieses Bauchgefühl teilen viele Branchenteilnehmer ja schon länger. Vor allem die »Mittelalten« haben dem Buch den Rücken gekehrt und ihre Billys gegen Smart-TVs getauscht. Dem Nachwuchs fehlen damit auch die lesenden Vorbilder. Kein Wunder, dass dem Feuilleton lange nichts Besseres einfiel, als gleich den ganzen Buchhandel totzuschreiben!

„ Die gemeinsame Parole muss heißen, Kinder so früh wie möglich für das Lesen zu begeistern.

Die Misere haben die Marktforscher der GfK eindrucksvoll mit Zahlen untermauert. Immerhin, ein Funken Hoffnung ist auch in dieser zweiten Studie enthalten: Sowohl die Zahl der sehr jungen Buchkäufer (bis 19 Jahre) als auch die der älteren (70 plus) ist gestiegen!

Die gemeinsame Parole muss also heißen, Kinder so früh wie möglich für das Lesen zu begeistern und mit dem Stoff zu füttern, den sie lesen wollen – auch wenn uns manche Bücher von YouTube-Stars ratlos machen und die Liebe zum Manga nicht immer in die hintersten Winkel unserer Herzen dringt. Wenn starke Charaktere dabei helfen, die Kinder ans Buch heranzuführen, immer her mit ihnen! Meine Kollegin Tamara Weise stellt passende Neuheiten von der Spielwarenmesse vor > **Seite 10**.

Natürlich lassen sich auch die Buchverlage einiges einfallen, um leseschwache Kinder anzufixen > **Seite 32**. Vor allem drei Dinge sollten aber niemals unterschätzt werden: der Einfallsreichtum, die Leidenschaft und das Engagement des Buchhandels, Kinder für das Buch zu begeistern. Diesen Einsatz wollen wir mit dieser Ausgabe dokumentieren.



Eine anregende
Lektüre wünscht
Kai Muehleck

k.muehleck@mvb-online.de